

# Ein neuer Award für eine völlig neue Generation Senior:Innen

Die Welt hat sich stark verändert und damit die Möglichkeiten, aber auch die Herausforderungen. Wir haben 20 gewonnene Jahre was uns zu einer **völlig neuen Generation Senior:Innen** macht und sind gleichzeitig mit noch nie dagewesenen Herausforderungen konfrontiert. Dieser Wandel macht nicht nur **strukturelle Reformen** notwendig, sondern auch einen **positiven Paradigmenwechsel** zum Thema Alter im **öffentlichen Bewusstsein!** Nicht selten wird auf uns und unsere Bedürfnisse „vergessen“ oder werden wir rein aufgrund unseres Alters diskriminiert. Der „Rose und Nessel Seniorenpreis“ hatte sich bislang auf die Darstellung von Senior:Innen in den Medien beschränkt, was meines Erachtens nach zu kurz gegriffen hat. Deshalb war mir die Schaffung des neu ins Leben gerufenen **a.g.e. Awards** ein **persönliches Herzensanliegen**, da wir nicht nur in den **Medien**, sondern auch in der **Gesellschaft** und **Arbeitswelt** eine **Sensibilisierung** für das Thema Alter und neue Konzepte brauchen. Die Vergabe des a.g.e Awards verfolgt das Ziel, eben dieses öffentliche Bewusstsein zum Thema Alter zu schaffen und **ein klares Zeichen gegen Altersdiskriminierung** zu setzen!

**a.g.e.** steht dabei synonym für „age“ – das Alter, „Alter gemeinsam erleben“ und die drei Kategorien **Arbeitswelt**, **Gesellschaft** und **Entertainment/Medien**. Es wurden zahlreiche spannende Projekte eingereicht und die Auswahl der Gewinner ist der hochkarätigen Jury nicht leicht gefallen, da jede einzelne Einreichung einen wertvollen Beitrag leistet um **die Welt der Senior:innen zum Positiven zu verändern**. Prämiiert wurden drei **Initiativen mit Vorbildcharakter** von denen wir uns noch viel, viel mehr wünschen!

Die vielen inspirierenden und zukunftsweisenden Impulse haben mich sehr beeindruckt und begeistert. Mit großer Vorfreude denke ich schon jetzt an alle kreativen Projekte, die im Zuge dieses Paradigmenwechsels entstehen werden und die **Welt der Senior:innen von heute und morgen** nachhaltig **altersgerecht** gestalten und „a.g.e.-positiv“ verändern werden! [Fotos der a.g.e. Award Verleihung](#) und viele andere spannende Beiträge finden Sie übrigens nicht nur unter [www.seniorenbund.at](http://www.seniorenbund.at), sondern auch auf meiner **Facebook Seite** „[Ingrid Korosec](#)“ - **Schauen Sie einfach mal vorbei**. Ich würde mich freuen!

## Und für alle die es interessiert: Die Gewinner der a.g.e. Awards im Detail

Medien prägen das öffentliche Bild der Senior:Innen zu einem großen Teil, weshalb sie ein **wichtiger Partner** für einen **nachhaltigen Paradigmenwechsel** und das **Aufzeigen von altersspezifischen Herausforderungen und Problemen** sind. Der a.g.e. Award in der **Kategorie Medien** ging deshalb an Mag. **Alexander U. Mathé**, der mit dem in der **Wiener Zeitung** erschienen Artikel „Wie schwer es ist, als Pensionist einen Kredit zu bekommen“, ein sensibles Tabuthema aufgegriffen und öffentlich sichtbar gemacht hat. Kritisch, differenziert und offen beschreibt er darin den Umgang der Banken mit Menschen jenseits der Pensionsschwelle, die Machtlosigkeit den Banken gegenüber und die Benachteiligungen durch die fortschreitende Digitalisierung. Letztlich betrachtet er auch die Rolle der Politik und Interessenvertretungen der älteren Menschen, die diese Altersdiskriminierung klar verurteilen und sich für eine gesetzliche Regelung zur Verbesserung der Situation einsetzen. Den ganzen Artikel können Sie unter folgendem Link nachlesen:

<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/chronik/wien-chronik/2145781-Zu-alt-fuer-einen-Kredit.html>

In der **Kategorie Arbeitswelt** gewann die **Klinik Favoriten** mit ihrem **aktiven Generationenmanagement**, Gesundheitsförderung für Mitarbeiter:Innen und altersgerechtem Arbeiten. Das „Role Model“ zeigt, dass **alle** vom **Miteinander von Jung und Alt** in der Arbeitswelt **profitieren**. Wissen und Erfahrung im Austausch für Unterstützung in digitaler Hinsicht - statt schädlicher Diskriminierung einzelner Arbeitsgruppen mit schwerwiegenden Kollateralschäden, wird auf **gegenseitigen Respekt und Wertschätzung** gesetzt – ein wahres Best Practice mit **Win-Win-Win-Effekt** für Jung, Alt und Patient:Innen.

Der a.g.e. Award in der **Kategorie Gesellschaft** ging an **Wohnbuddy**, eine Wohn-Plattform für Jung und Alt, die Wohngemeinschaften für Senior:Innen, aber auch Senioren- und Pflgewohnhäuser vermittelt. Wohnbuddy hat das Konzept früherer Generationen, dem **gemeinsamen Wohnen von Jung und Alt unter einem Dach**, aufgegriffen und vermittelt mit Hilfe eines **ausgeklügelten Interessensabgleichalgorithmus** passende Wohnpartner. Denn für jüngere Menschen ist es oft eine Herausforderung die Miete zu stemmen, während ältere Menschen oft über diesen Wohnraum verfügen, aber einsam sind und sich **über Gesellschaft und eine helfende Hand freuen**. Ebenfalls ein echtes **Best Practice von dem Jung, Alt und die Gesellschaft profitieren!** Nähere Informationen finden Sie unter <https://www.wohnbuddy.com>.